

S Spätzli

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

S Spätzli

«Los Spätzli, i muess mit der chiibe,
Du bist en rechte Luftibus,
Beständig bist du all am Zanke
Und mit dim Lärme machst Verdruss.

Werd au e bitzeli manierlech,
Sös blibst du all en freche Spatz,
Wo andri Vögel will vertriibe
Mit Gewalt ab erem Fueterplatz.»

«I weiss, i bin en arme Schlogger
Und au kein Sänger vo Natur.
Dezue träg i e schäbiges Gwändli,
Verstrublet ist di ganz Frisur.

Doch wär i zierlech, wien e Finkli
Und hetti au e schöni Stimm,
Denn wör mi niemert kritisiere,
Dis Urteil wär nöd halb so schlimm.

Me darf derbi au nie vergässe
Wie alli Spätzli nötzlech sind.
Säg, wer vertilgt so vil Insekte
Mit erne Chind und Chindeschind?

Sächst du dia alli omeschwirre,
Das gäb en Schreck, potzsaprement!
Send ehr no froh om jedes Spätzli,
Wenn ehr kein grosse Schade wend!»